

„Noteingang - Hier finden Kinder Hilfe“

von

Dagmar Buchwald

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Dagmar Buchwald: Noteingang - Hier finden Kinder Hilfe, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2011, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/1618



Noteingang

Hier finden Kinder Hilfe!

Präventionsrat Frankfurt a. M. / Polizeipräsidium Frankfurt a. M.



„Noteingang – Hier finden Kinder Hilfe!“

**ist ein Kooperationsprojekt des
Präventionsrates
der Stadt Frankfurt am Main und
der Polizei Frankfurt am Main.**



Was bietet Noteingang?

- Noteingang bietet ein umfangreiches Netzwerk von Anlaufstellen für Kinder entlang der Kindergarten- und Schulwege, an denen ihnen klar signalisiert wird, dass sie sich im Bedarfsfall auf Hilfe verlassen können.
- Noteingänge bieten Schutzräume, sichere Orte und Hilfe für Kinder im öffentlichen Raum.



Welches Ziel hat Noteingang?

- Mit Noteingängen soll das Sicherheitsempfinden von Kindern und Eltern verbessert und gestärkt werden.
- Mit Noteingängen soll der Zusammenhalt, das Vertrauen und die Sicherheit im Stadtteil gefördert werden.



Was sind Noteingänge?

- Noteingänge sind private Ladengeschäfte und frei zugängliche Einrichtungen bei denen Kinder besonders willkommen sind.
- Teilnehmende Noteingänge (Geschäfte, Einrichtungen) erklären sich freiwillig bereit, Kindern im Bedarfsfall Hilfe zu leisten.



Welche Kriterien sollten Noteingänge erfüllen?

Sie sollten

- auf den Kindergarten- und Schulwegen liegen
- zu den üblichen Kindergarten- und Schulzeiten geöffnet haben
- für Kinder vertrauenswürdig sein
- Kindern gegenüber besonders offen sein
- Kindern die Hemmschwelle nehmen im Bedarfsfall um Hilfe zu bitten



Was tun Noteingänge?

Geschäftsinhaber werden persönlich gebeten, Kindern im Bedarfsfall besondere Aufmerksamkeit zu schenken und sich ihnen anzunehmen.





Was können solche Notfälle sein, bei denen Kinder Hilfe suchen?

Meistens handelt es sich hier nicht um dramatische oder lebensbedrohliche Notfälle, sondern um alltägliche Schwierigkeiten



- Ein Kind ist gestürzt und muß versorgt werden
- Ein Haustürschlüssel wurde verloren und ein Elternteil muß benachrichtigt werden
- Ein Kind muss dringend zur Toilette
- Ein Kind wird von anderen drangsaliert und sucht einen sicheren Ort
- Ein Kind hat sich verlaufen und wartet darauf, dass es abgeholt wird



Wie sind die Noteingangsteilnehmer ausgestattet?

- Noteingang-Aufkleber
- Notrufnummernliste, mit allen wichtigen Telefonnummern, die individuell zusammengestellt wird (in Frankfurt z.B. individuell für jeden Stadtteil)
- Persönliches Anschreiben mit Informationen rund um das Projekt Noteingang und Verhaltenstipps für Notfälle
- Notfallset mit Pflastern, Hygienetüchern etc.
- Informationsflyer



Woran erkennen Kinder Noteingänge?

Noteingänge sind klar erkennbar an dem kleinen gelben freundlichen Aufkleber, der von Geschäftsinhabern und Einrichtungen gut sichtbar im Eingangsbereich angebracht wird.

Dieser Aufkleber signalisiert Kindern klar und deutlich „Komm rein – Hier findest Du Hilfe!“



Für einen hohen Wiedererkennungswert und Bekanntheitsgrad ist es Grundvoraussetzung, dass stadtweit ein **einheitliches Logo** zur Anwendung kommt.



Wie werden die Kinder über Noteingänge informiert?

- Die Bedeutung des Aufklebers wird über die Kindergärten, Schulen und Eltern mit den Kindern kommuniziert.
- Der Präventionsrat der Stadt Frankfurt am Main stellt hierfür Elternbriefe zur Verfügung, die über Schulen und Kindergärten an jedes Kind verteilt werden, unterstützt und berät.



Was können die Eltern tun?

Sie können...

- mit ihren Kindern über das Projekt Noteingang sprechen und ihnen die Bedeutung des kleinen, gelben, freundlichen Aufklebers an Geschäften und Einrichtungen erklären - vielleicht auch anhand eines Spazierganges durch den Stadtteil.

Sie sollten...

- für den Notfall erreichbar sein und dafür ihrem Kind eine Rufnummer mitgeben unter der sie immer erreichbar sind.



Wie wird Noteingang im Stadtteil oder in der Stadt umgesetzt?

Regionale Präventionsräte, Kinderbeauftragte oder andere engagierte Bürger und Bürgerinnen im Stadtteil/ innerhalb der Stadt

- fördern das Projekt
- kommunizieren das Projekt vor Ort
- organisieren die Umsetzung (Ansprechen und informieren der Geschäfte, Verteilen der Materialien)
- kontrollieren nachhaltig das Projekt im Stadtteil/ innerhalb der Stadt...

... immer in Einbindung und mit Unterstützung des Präventionsrates



1. Schritt

Kinderbeauftragte, engagierte Bürgerinnen und Bürger oder Mitglieder verschiedener Gremien in einer Stadt/ einem Stadtteil sprechen in Frage kommende Geschäftsinhaber und Einrichtungen in einem persönlichen Gespräch an. Es werden Informationsmaterialien verteilt und das Projekt wird potentiellen „Noteingängen“ vorgestellt.



2. Schritt

Sofern ein Geschäft oder eine Einrichtung teilnehmen möchte, werden alle Noteingang – Materialien ausgehändigt.

Das Geschäft, die Einrichtung wird in eine entsprechende Teilnehmerliste aufgenommen.



3. Schritt

Die Geschäftsstelle des Präventionsrates informiert Kindergärten und Schulen über die erfolgte Umsetzung des Projektes „Noteingang – Hier finden Kinder Hilfe“.

Damit jedes Kind im Stadtteil erreicht wird, erhalten alle Schulen und Kindergärten für jedes Kind einen Elternbrief, der alle Informationen zum Projekt beinhaltet und die Information, wo sich die einzelnen Noteingänge befinden.

Schulen, Kindergärten und Eltern werden gebeten mit ihren Kindern das Projekt und die Möglichkeiten, die es Kindern bietet, zu besprechen.



4. Schritt

Das Projekt wird in der Öffentlichkeit, z.B. durch die regionale Presse bekannt gemacht und vorgestellt.





Wie werden Noteingänge nachhaltig betreut und gepflegt?

Noteingang News 1. Ausgabe 2011

Noteingang ist derzeit in 14 Frankfurter Stadtteilen fest installiert. Aktuell haben 368 Frankfurter Geschäfte den Noteingang - Aufkleber für die Kinder in ihrem Eingang angebracht.

Im Dezember 2010 wurden die 60 neuen Noteingänge am Dornbusch begrüßt.

Die Städte Mainz und Schlitz wollen Frankfurter Noteingänge auch für die Sicherheit ihrer Kinder und übernehmen das Projekt für ihre Stadt.

Kinder bekommen Noteingänge in die Schweizer Strasse!
Besuchen Sie unsere Auftaktveranstaltung am 13.04.2011 von 13.00—17.00 Uhr am Schweizer Platz!
Die Veranstaltung wird unterstützt vom Sicherheitsmobil der Stadtpolizei sowie den freiwilligen Polizeihelfern...

Neu!
Besuchen Sie uns im Internet auf Facebook unter „Noteingang—Hier finden Kinder Hilfe“

Seit Januar 2011 unterstützen 3 Frankfurter E-SSO Tankstellen (Untertliedebach, Schwaneheim/ Goldstein und Sachsenhausen) Noteingang!

Sie haben einen Noteingang für Kinder eingerichtet und benötigen noch Material (Notrufnummernliste, Notfallbox, Infoschriften mit Verhaltenstipps etc).

Kontaktieren Sie uns unter Tel: 069 / 212-44905 oder per E-Mail praeventionsrat@stadt-frankfurt.de

Noteingang - Eine Initiative des Präventionsrates Stadt Frankfurt am Main und der Frankfurter Polizei
www. Gewalt-sehen-helfen.de

Noteingang News 2. Ausgabe 2010

Was bietet Noteingang? Welches Ziel hat Noteingang? Was sind Noteingänge? Welche Kriterien müssen Noteingänge erfüllen?

Neu! Sie möchten das Projekt „Noteingang—Hier finden Kinder Hilfe“ in einer Schule, einem Kindergarten oder einer Einrichtung vorstellen und genau diese Fragen Ihrem Publikum beantworten? Hierfür stellt Ihnen der Präventionsrat Frankfurt eine Noteingang Powerpoint-Präsentation zur Verfügung.
Kontakt: praeventionsrat@stadt-frankfurt.de

aktuell 368 Geschäfte machen derzeit Kindergarten- und Schulwege sicher. Gleichzeitig signalisieren sie Zusammenhalt, Vertrauen und Sicherheit im Stadtteil. Ein herzliches Dankeschön allen teilnehmenden Geschäften!

Schulferienkalender 2011
Aktuell mit dem Noteingang—Logo
Jetzt kostenlos anfordern
praeventionsrat@stadt-frankfurt.de

Noteingang in 3 neuen Stadtteilen
Dornbusch Sossenheim Untertliedebach

250. Noteingang
Am 29.09.2010 dankten der Präventionsrat der Stadt Frankfurt und die Frankfurter Polizei in Untertliedebach dem 250. Noteingang für seine Bereitschaft, Kindern in Notlagen Hilfe zu bieten.
Den 250. Noteingang gibt es in Frankfurt seit Juni 2010. Seitdem sind weitere 108 Geschäfte hinzugekommen und es werden täglich mehr.

Sie benötigen noch die aktuelle Notrufnummernliste für Ihren Stadtteil? Kontaktieren Sie uns unter 069-212-44905 oder praeventionsrat@stadt-frankfurt.de

Schreiben Sie uns Ihr persönliches Noteingang's-Erlebnis oder schicken Sie uns Ihr persönliches Noteingangsfoto. Wir veröffentlichen dies gerne in unserem nächsten Newsletter.

Noteingang—Eine Initiative des Präventionsrates und des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main, www.gewalt-sehen-helfen.de

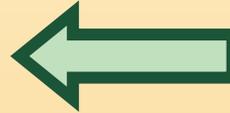
- jährliche Begehungen und Versorgung der Noteingänge mit fehlendem Material
- nachhaltige Berichte durch die Presse
- Begehung der Noteingänge mit Kindern (z.B. Noteingangrallyes)
- Verteilung von Newslettern
- Infoveranstaltungen

Alle Neuigkeiten zu „Noteingang – Hier finden Kinder Hilfe“ finden Sie auch unter www.facebook.com.

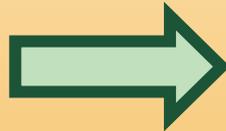


In welchen Stadtteilen Frankfurts gibt es Noteingang bereits?

Seit 2008 wurde das Projekt Noteingang in **16 Frankfurter Stadtteilen** umgesetzt.



Derzeit unterstützen **507 Geschäfte und Einrichtungen** aktiv das Projekt „Noteingang – Hier finden Kinder Hilfe!“



Die Vorbereitung zur Umsetzung des Projektes erfolgt derzeit für **5 weitere Stadtteile**.



Beispiele aus der Arbeit... ... Noteingänge in Frankfurter Stadtteilen

Bockenheim



Nieder - Eschbach und Zeilsheim



Dornbusch



Sachsenhausen und Schwanheim



Am 29.09.2010...



... feierten wir den
250. Noteingang im Stadtteil
Unterliederbach



Gemeinsam engagiert
für Kinder in Frankfurt...



und



Das IBIS Hotel Frankfurt Centrum
richtete am 26.11.2010 ihren 3. Noteingang
in Frankfurt am Main ein.



Sie möchten
„Noteingang – Hier finden Kinder Hilfe“
auch in Ihrer Stadt umsetzen?

Hier erhalten Sie alle weiteren Informationen...

Geschäftsstelle des Präventionsrats
Stadt Frankfurt am Main
Kurt-Schumacher-Strasse 45
60313 Frankfurt am Main



Telefonische unter
069 – 212 - 35443

Im Internet unter
www.gewalt-sehen-helfen.de oder www.facebook.com

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

